

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
15 (1889)**

13.4.1889 (No. 88)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1087649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1087649)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. k. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 88.

Sonnabend, den 13. April 1889.

15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. April. (Hof- und Personal-Nachrichten). Seine Majestät der Kaiser und König arbeiteten gestern Morgen von 7^{1/4} bis 8^{3/4} Uhr allein. Um 9 Uhr unternahmen Beide Majestäten eine Ausfahrt nach dem Thiergarten und kehrten gegen 10^{1/2} Uhr nach dem Schlosse zurück. Demnächst hörten Se. Majestät bis 11 Uhr den Vortrag des Ministers des Königl. Hofes, von Wedel, arbeiteten bis 12^{1/4} Uhr mit dem Chef des Zivilkabinetts, konferierten alsdann bis 1 Uhr mit dem Staatssekretär, Staatsminister Grafen v. Bismarck, und empfingen hierauf den Kriegsminister, General der Infanterie von Verdy du Vernois. Von 3 bis 6 Uhr unternahm Se. Majestät einen Spazierritt nach dem Grunewald, arbeiteten alsdann mit dem General-Feldmarschall Grafen von Moltke und verblieben demnächst bis zum Thee im Arbeitszimmer.

Prinz Heinrich von Preußen war dieser Tage in Begleitung seines Adjutanten auf dem unweit Plön gelegenen Gute „Stadt Heide“ anwesend, um dasselbe, wie bestimmt verlautet, käuflich zu erwerben und aus demselben einen Sommeraufenthalt zu machen.

Der bisherige Kriegsminister General Bronsart v. Schellendorf hat sich gestern von den Beamten des Ministeriums verabschiedet. Der scheidende Minister war dabei tief ergriffen. Die Beamten hatten die Weisheit der Entlassung ihres Chefs bisher nicht gefasst. In den Kreisen der Beamten hält man es noch für zweifelhaft, ob der General früher oder später ein Armeekommando übernehmen möchte.

Wie die „Köln. Ztg.“ berichtet, wurde Generalleutnant Lewinski zum kommandirenden General des 16. Infanterie-Regiments ernannt.

Die Fürstin Bismarck empfing anlässlich ihres heutigen Geburtstages zahlreiche Glückwünsche aus allen Gesellschaftsklassen. Die Musikkapellen des 1. und 3. Garde-Regiments, der Garde-Füsiliers, des Kaiser-Garde-Regiments und der 1. Garde-Dragoon brachten Ständchen dar. Graf Wilhelm Bismarck und Graf Rantzau waren mit ihren Gemahlinnen zur persönlichen Gratulation eingetroffen.

Am Donnerstag fand in Kassel das feierliche Begräbniß des verstorbenen kommandirenden Generals von Schlotheim statt.

Anlässlich der vielbesprochenen Affaire des Feldwebels Hand vom 1. Garde-Regiment z. F. fällt es allgemein auf, daß der erst kürzlich zum Major im Generalstabe beförderte Herr von Höpfer, welcher bisher die 2. Kompanie des 1. Garde-Regiments, bei welcher Hand steht, als Hauptmann führte, jetzt plötzlich zu einem Vinteregiment verlegt ist. Herr v. Höpfer hatte i. Z. den Hand als Erziehermeister des Kronprinzen beim Kaiser empfohlen. Er ist, wie ein Potsdamer Berichterstatter konstatirt, derselbe Offizier, welcher vor einigen Jahren beim Exerzieren auf dem Vornstedter Felde dem Grenadier Karshnick den Degen in die Brust rannete, eine Affaire, die i. Z. viel Staub aufwirbelte. Bei dieser Gelegenheit ist hier noch bemerkt, daß der Feldwebel Hand deshalb in Untersuchung gezogen und bestraft worden ist, weil er in der Konduitenliste, die er geführt, zu Gunsten eines Unteroffiziers eine Strafe nicht vermerkt hat, welche diesem zubilligt worden war.

Die Reichs-Versicherungsanstalt im Invalidengesetz ist am 9. d. M. mit beträchtlicher Mehrheit abgelehnt worden. Dafür waren nur die National-Liberalen in ihrer großen Mehrheit, die Deutsch-Freistänigen, die Sozial-Demokraten und einzelne Mitglieder der Reichspartei. Bei dem Nachdruck, mit welchem namentlich die Vertreter der Regierungen den Gedanken einer einheitlichen Reichs-anstalt zurückwiesen, ist nicht mehr daran zu denken, daß dieser Plan durchbringen könnte, so warm er auch in der Verhandlung international-politischen und praktischen Zweckmäßigkeitsgründen befürwortet wurde.

Der Bescheid der bayerischen Regierung auf die Vorstellung der bayerischen Bischöfe wird im ultramontanen Lager als eine schwere Niederlage empfunden und ist auch in der That eine solche. Die auf die Beherrschung des gesamten Erziehungs- und Bildungswesens gerichteten Forderungen der Bischöfe werden, wenn auch in milder Form, so doch sachlich mit aller Entschiedenheit als unberechtigt zurückgewiesen. Die bischöflichen Vorstellungen erinnerten stark an die Forderungen des preussischen Zentrums, die in dem schulpolitischen Antrag Windthorst ihren Höhepunkt erreicht hatten. Wenn jetzt in einem so überwiegend katholischen Lande unter einem gutkirchlich gesinnten Fürsten diese Forderungen abgewiesen werden müssen, so bezeugt das eben ihre gänzlich Unannehmbarkeit in jedem modernen Staat.

Die Nachricht verschiedener Blätter, darunter auch des „Wiener Fremdenblatt“, daß die bayerische Regierung, bevor die Ernennung Aglarbi's zum Nuntius in München erfolgte, drei Vorschläge der Kurie abgelehnt hätte, wird an maßgebender Stelle als ganz und gar erfunden bezeichnet. An die bayerische Regierung ist nur wegen Mgr. Aglarbi die übliche Anfrage gelangt und die Zustimmung zu seiner Ernennung ist umgehend erfolgt.

Wien, 10. April. Dem hiesigen Schützenweissensamt ging gestern Dienstag Abend auf telegraphischem Wege die Mitteilung zu, daß die Generalversammlung der Berliner Schützenvereine definitiv beschloffen hat, das 10. deutsche Bundesfest zu übernehmen. Diese Mitteilung wird in den bayerischen Schützenkreisen mit großer Freude begrüßt werden, und dürfte überhaupt für dieses Schützenfest in der Reichshauptstadt ein großer Zuzug aus Süddeutschland zu erwarten sein.

Deutscher Reichstag.

56. Sitzung vom 9. April. Auf der Tagesordnung stehen lediglich Wahlprüfungen. Die Wahl des Abg. Dr. Köhli-Commin

wird nach unerbittlicher Debatte für gültig erklärt. Ueber die Wahl des Abg. Dr. Weßaly-Waldenburg war bereits in der Sitzung vom 11. Januar verhandelt worden. Die Kommission hatte die sämtlichen Protestbehauptungen als unerheblich für das Wahlergebnis angesehen und beantragt, die Wahl für gültig zu erklären. Nach längerer Debatte wurde jedoch diese Wahlprüfung dann als auf Antrag der Abgg. von Bennigsen und von Karbort an die Wahlprüfungskommission zurückverwiesen. Nunmehr beantragt dieselbe, die Wahl zu beanstanden und entsprechend einem am 11. Januar gleichfalls verhandelten Antrage des Abg. Hermes eine Reihe von Erhebungen anzustellen, u. a. die amtliche Vernehmung des Kreisinspektors Gregorobius über das von ihm an die Lehrer des Waldenburger Kreises erlassene Zirkular, die amtliche Vernehmung des Bauinspektors Botke in Waldenburg über behauptete amtliche Wahlbeeinflussung, sowie die zugehörige Vernehmung zahlreicher Personen über im Protokoll unter Beweis gestellte erhebliche Unregelmäßigkeiten und Verstöße. Der Antrag wird nach längerer Debatte angenommen. Die Wahl des Abg. Poll-Wirsh-Schubin wird sodann für gültig erklärt.

Preussischer Landtag.

(Abgeordnetenhaus.)

53. Sitzung vom 9. April. Bezüglich des Berichts der Rechnungs-Kommission über die Uebersicht von den Staats-Einnahmen und -Ausgaben des Jahres 1887/88 wird vorbehaltlich der Prüfung und der Erinnerungen der Ober-Rechnungskammer Decharge erteilt. Die Petitionen aus Schleswig-Holstein um Erlaß der Abgabe der Jagd-Recognition werden, während die Kommission Uebergang zur Tagesordnung vorschlägt, nach einem Antrage des Abg. Fürgensen zur Berücksichtigung überwiesen. Die Petition der Bohlknecht-Clausen u. Gen. zu Düppel um Gewährung einer Restschädigung für ihre im Jahre 1864 zu Kriegszwecken abgebrochenen Gebäude aus Staatsfonds wird nach dem Antrage der Petitionskommission durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Die Petitionen der Magistrats- und Stadterordneten Versammlungen in Morgonia und Rogas wegen Baues des Ober-Warthe-Nege-Kanals werden nach Antrag der Budget-Kommission der Regierung als Material überwiesen. Ueber die Petitionen verschiedener Eisenbahnbeamten — Schaffner, Lademeister, Wagenmeister, Telegraphisten — wegen Erhöhung des Gehalts und Wohnungszulusses und Aenderung der Amtsbezeichnung und der Uniform beantragte die Budgetkommission im Hinblick auf die von dem zuständigen Minister erklärte Bereitwilligkeit, wirklich berechtigten Beschwerden Abhilfe zu verschaffen, zur Tagesordnung überzugehen. Nach längerer Debatte wird ein Antrag der Abgg. Rikert und Brömel, die Petitionen der Lademeister der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, angenommen. Ebenso werden auf Anträge der Abgg. Seer, Lehmann und Rikert die Petitionen der Eisenbahntechnographen der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Auf einen Antrag des Abg. Brömel wird über die übrigen Petitionen im Hinblick auf die vom zuständigen Minister erklärte Bereitwilligkeit, Abhilfe zu schaffen, zur Tagesordnung übergegangen.

Ausland.

Luxemburg. Die Botschaft des Regenten hat in der Bevölkerung einen günstigen Eindruck gemacht, insbesondere die Veranlassung des Gehörlosen gegenüber der Verfassung, sowie der Umstand, daß die Botschaft in französischer Sprache, der offiziellen Sprache des Großherzogtums abgefaßt ist. Die Proklamation an die Bevölkerung wird erst nach der Thronbesteigung erfolgen. Dagegen erwartet man in der Kammer eine Ansprache des Regenten. Der Eid, den der Regent leisten wird, lautet: „Ich schwöre Treue dem König-Großherzog; ich schwöre, die Verfassung und die Gesetze des Landes zu halten. Gott helfe mir!“ In zahlreichen Schaufenstern sind Bilder des zukünftigen Großherzogs und des Erbgroßherzogs ausgestellt. Mit Rücksicht auf den hohen Kranken in Schlosse Loo wurde jeder gerühmte Empfang abgelehnt. Später wird aber das Land eine Ovation bereiten, an der unter Anderem sämtliche 120 Muff- und Gesangvereine teilnehmen werden. Alle Zeitungen sind in illustrierten Festnummern erschienen, worin sie den Herzog von Nassau herzlich begrüßen. Die „Freie Presse“ schließt ihren Begrüßungsartikel: „Wird der Empfang nicht festlich, so wird er jedenfalls herzlich sein und wir ehren unseren König, indem wir dem Regenten entgegenrufen: „Es lebe der König! Es lebe der Regent!“

Belgien. Am 7. d. M., Vorm., fand im Kaffee „Trionon“, einem im Bois de Lacambre zu Brüssel gelegenen Restaurant, eine heimliche Zusammenkunft zwischen dem General Boulanger und dem Prinzen Viktor Napoleon statt. Boulanger kam ganz allein; Prinz Viktor Napoleon war u. A. vom Marquis de la Valette und Marquis de Bellemeuve begleitet. Boulanger verbeugte sich tief, als er den Prinzen gewährte. Dieser reichte ihm die Hand, worauf sich Beide in ein Kabinett zurückzogen. Die Verhandlung dauerte eine volle Stunde, während welcher mehrere Bonapartisten Wache hielten. Diese Zusammenkunft macht um so größeres Aufsehen, als Rochefort, so wie die übrigen hier weilenden Mitglieder der boulangistischen Komites, darunter Deroulde, von derselben wußten. Die französische Regierung richtete heute eine Note an die belgische Regierung bezüglich der Ausweisung Boulanger's. Es ist jedoch unbekannt, ob die Brüsseler Regierung dem Begehren der französischen Folge leisten wird. Heute Abend findet ein Ministerrath statt, welcher sich mit dieser Frage beschäftigen soll.

Belgien. Der Justizminister Lejeune erließ eine Verfügung an die Oberstaatsanwälte, wonach die Rouletspieler, besonders auch die in den Kurhäusern von Ostende und Blankenberghe bestehenden bisher geduldeten Spielzimmer fortan verboten sind. Die schärfsten Maßregeln zur Bekämpfung des Glücksspiels werden getroffen.

Nachdem die „Fad-pedance helge“ tagelang ihre Mitteilungen über mehrere Zusammenkünfte Boulangers mit dem Prinzen Viktor Napoleon trotz sofortiger Dementis aufrecht erhielt, muß dieselbe sich jetzt den von den betreffenden Personen selbst ausgehenden Erklärungen beugen und zugeben, sie sei falsch berichtet worden.

Dänemark. Der König begibt am 8. d. M. seinen 71. Geburtstag. Im Laufe dieses Sommers begibt er sich wieder zur Kur nach Wiesbaden.

Italien. Dem Vernehmen nach dürfte der Zar den Bischof von Wilna begnadigen, sobald ein Einvernehmen mit dem Vatikan wegen Wiederbesetzung der vakanten vier russischen resp. polnischen Bischofsitze erzielt worden ist.

Rußland. Der Verkehrsminister General von Pauder ist an Lungentzündung gestorben.

Bulgarien. Fürst Ferdinand milderte die Gefängnisstrafe des Ministers auf 4 Wochen Haft.

Marine.

Wilhelmshaven, 11. April. S. M. Kreuzer „Alexandrine“ hat nach beendeter Ausrüstung gestern Nachmittag, und S. M. Kreuzer „Sperber“ heute Morgen den hiesigen Hafen verlassen, um im Laufe des heutigen Tages Probefahrten auf der Jade abzuhalten. — Durch Allerh. Kab.-Ordre vom 9. d. M. ist Folgendes bestimmt: Kapit.-Lieut. v. Holtern ist zum Kommandanten S. M. Vermessungsfahrzeug „Bommerania“ an Stelle des Korv.-Kapt. Becker ernannt. Dem Unterlieut. z. S. Friedrich Wilhelm, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, Gehört, ist das Zeugnis der Reife zum Seeoffizier erteilt. Den Kadetten Röhling, Ert, von Willow, v. Egids, Büllinghaus, Graf zu Hentlow, v. Gigenheim, Bollertshun, Pfundheller, Großhoff, Gehlig, Michelsen, Haber, Franzbiller, Kühnemann, v. Kamele, Frey, Tagert, Febr. v. d. Goltz, Böllen, Schmalz, Heinrich, Behnde, Burchard II, Vöhlein, von Nitzmer, von Restoff, Fischer, Koethner, Haun, v. Koppelow, Memminger, Ranz, Ludwig Bach, Grief, Wachtel, Düb, v. Kofschembahr, Runge, Bronnart von Schellendorf, Max Bach ist das Zeugnis der Reife zum Seeoffizier, unter gleichzeitiger Beförderung zu Seeoffizier und unter Festsetzung ihrer Anciennität nach vorstehender Reihenfolge, erteilt.

Wilhelmshaven, 12. April. S. M. Kreuzer „Alexandrine“ und S. M. Kreuzer „Sperber“ haben gestern die bestimmungsmäßigen Probefahrten auf der Jade abgehalten, dieselben sind zufriedenstellend ausgefallen; diese beiden Schiffe sind gestern Nachmittag wieder im Hafen eingelaufen. Heute Vormittag hat Se. Erz. der Chef der Nordbesetzung, Viceadmiral Paschen, die Seelarbesichtigung S. M. Kreuzer „Sperber“ vorgenommen. — Korv.-Kapt. Geiseler, Artill.-Offiz. vom Flag, hat die Geschäfte als Vorstand des hiesigen Minendepots übernommen. Der Hauptmann im Seebataillon Fährdrich ist zum Vorstand des hiesigen Beschießungsamtes kommandirt.

Kiel, 11. April. Durch Allerh. Kab.-Ordre vom 9. April et. ist dem ehemaligen Ober-Bottelier Kroll von der I. Matrosen-Division das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

lokales.

Wilhelmshaven, 12. April. Aus sicherster Quelle erfahren wir soeben, daß Se. Maj. der Kaiser am Montag, den 15. d. M., Mittags um 12 Uhr, hier eintreffen und sich vom Bahnhof durch die Königs-, Göker-, Noon-, Oldenburg- und Königsstraße zu der alten Hafeneinfahrt auf die „Alexandrine“ begeben und zum „Mars“ fahren wird. Die Rückkunft von dort erfolgt um 3 Uhr 30 Minuten. Se. Majestät wird die Torpedo-Anlagen besichtigen und auf dem vorhin beschriebenen Wege durch die Göker- und Viktoriastraße sich zur Station begeben. Später erfolgt Besichtigung der Werft. Die städtischen Kollegien traten heute Nachmittag zum Zwecke der Beratung über die Empfangsfeierlichkeiten zusammen, die Vorstände der hies. Vereine sind auf heute Abend zu einer Besprechung über den Empfang eingeladen. — Wir bringen diese Nachricht, damit die Anlieger der Straßen rechtzeitig für Ausschmückung der Häuser Sorge tragen können.

Wilhelmshaven, 12. April. Infolge des bevorstehenden Eintreffens Sr. Majestät des Kaisers und Königs tritt der Königl. Kammerherr Graf v. Lütichau seinen ihm bewilligten Urlaub nicht an.

Wilhelmshaven, 12. April. Für den Empfang des Kaisers in Oldenburg ist bereits das Programm ausgegeben. Darnach wird Se. Majestät am Sonntag Morgen 8 Uhr am großherzoglichen Hofe eintreffen. Den Eisenbahnzug begleitet von Bremen her der Eisenbahndirektor Geh. Rath Bornmann. Den Ehrendienst übernehmen die Herren Oberkammerherr v. Altes, Kammerherr von Friesen und Hauptmann und Flügeladjutant v. Wederlop. Dieselben melden sich auf dem Bahnhof in Delmenhorst; die dortigen Lokalbehörden haben sich auf dem Bahnhof in Gala einzufinden. Der Großherzog erwartet den Kaiser auf dem Bahnhof von Oldenburg, wofelbst die Minister, die Herren vom Stabe des Großherzogs, der Oberpostdirektor und die Mitglieder der Eisenbahndirektion sich bereits eingefunden haben. Die Halle des Bahnhofs wird abgeschlossen. Bei Antritt des kaiserlichen Zuges beginnt Glockengeläute. Der Kaiser und der Großherzog fahren durch die Bahnhofstraße, Gortorpsstraße, Rosenstraße, Pferdemarkt, Heiligengeiststraße, Langestraße über den Markt nach dem Schlosse, wo die Großherzogin und die Herzogin Sophie Charlotte den Kaiser erwarten. Am Eingang der Heiligengeiststraße wird eine Ehrenpforte errichtet; die städtische Beirerung wird hier den Kaiser begrüßen. Vormittags begaben sich die hohen Herrschaften zum Gottesdienst nach der Garnisonkirche.

Wilhelmshaven, 12. April. In der gestrigen Sitzung der beiden städtischen Kollegien waren erschienen: vom Magistrat die Herren Bürgermeister Dettke, Beigeordneter Gehrig und Rathsherr Lohse; vom Bürgervorsteher-Kollegium die Herren Bürgervorsteher Franckfort, Garlich, König, Mengers, Schindler, Steinfort, Ehaben, Trauschel und Schröder. Zunächst wurde zu den vom Bürgervorsteher-Kollegium beschlossenen Erhöhungen einiger Staatspositionen pro 1889/90 die Zustimmung des Magistrats erteilt. Danach ist die

Position für Infanteriesoldaten auf 800 Mark erhöht, da fortan die amtlichen Besamntmachungen des Magistrats auch durch die „W. Z.“ veröffentlicht werden sollen; der Zuschuß zur höheren Mädchenschule ist auf 800 Mk., die Position für Straßenbeleuchtung auf städtischen Straßen auf 6800 Mk. erhöht, da die Bismarckstraße mit Gasbeleuchtung versehen werden soll. Der Etatentwurf gilt, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben wurden, als festgestellt. Aus dem Etat theilen wir für heute mit, daß die Pflasterung der Viktoria- und Wallstraße für dieses Jahr projektirt ist. Der Antrag des Magistrats: „Das Bürgervorsteher-Kollegium wolle im Anschlusse an die früheren Verhandlungen betr. Erwerb eines Marktplatzes für den Stadtheil Heppens beschließen, bei dem Herrn Minister für Domänen pp. den Antrag zu stellen, die zwischen der Hinter-, Bismarck- und Güterstraße belegene fiskalische Quersfläche der Stadt gegen Zahlung eines Kaufpreises von 4 Mk. pro qm zu unbeschränktem Eigenthum zu überweisen“ wurde einstimmig vom Bürgervorsteher-Kollegium angenommen. Mitgetheilt wurde, daß die Knipshausener-Küstringer Siedelung sich zur unentgeltlichen Abtretung des zugehörigen Kopperhörentiefs, soweit dasselbe in projektirte Straßenkörper fällt, bereit erklärt hat, und beschlossen, das im Vanter Siedelung, zu einer Fiskalialanlage bestimmte Grundstück von der Siedelung käuflich zu erwerben. Nach Beantwortung der Erinnerungen des Bürgervorsteher-Kollegiums zur Jahresrechnung pro 1887/88 durch den Magistrat wurde dem Kammerer Decharge erteilt, auch erfolgte Decharge-Ertheilung über die Verwaltung der städtischen Sparkasse für das Jahr 1888. An Stelle der Herren Domänen-Inspektor Weinardus und Kaufmann Busch, welche die Wahl zum Schiedsmann aus gesetzlich zulässigen Gründen abgelehnt haben, wurden die Herren Kaufmann Dietmann und Kaufmann S. Takenberg hier, zu Schiedsmännern gewählt. Es wurden dann noch die zur Prozesssache gegen den Bürgermeister Feldmann von den Anwälten gemachten Schriftsätze zur Kenntniß der Kollegen gebracht, auch mitgetheilt, daß der Herr Landrath zu Wittmund es mit dem Magistrat für zweckmäßig und im sanitätspolizeilichen Interesse für geboten erachte, daß für Wilhelmshaven mehrere Fleischbeschauer angestellt würden und über die Zahl der anzustellenden Fleischbeschauer und die Abgrenzung der Bezirke die Ansicht des Magistrats zu erforschen wüßte. Beschlossen wurde auch, an den Seiten des Weges von der Bismarckstraße nach Heppens, soweit er im preussischen Gebiete liegt, Bäume anzupflanzen. Nachdem schließlich noch das Einladungs schreiben des Vorstandes des Gewerbe-Vereins zu der am Donnerstag, den 18. d., stattfindenden Prüfung und Ausstellung der Fortbildungsschule vorgelesen, war um 9 1/2 Uhr Schluß der Sitzung, welche um 5 Uhr Nachmittags begonnen hatte.

* Wilhelmshaven, 12. April. Vor dem Neubruch in der Außenjade ist heute Morgen die Tjalk „Anna“, Schiffer Meyer, aus Westhauderheide, mit einer Ladung Dünger von Hooftel kommend, gesunken. Die Besatzung ist geborgen.

* Bant, 12. April. Gestern waren hier die Herren Geheimrath R. und Oberinspektor B. aus Oldenburg anwesend. Wir können nicht mit Bestimmtheit sagen, ob es sich um die Errichtung einer Haltestelle oder um die Ankunft Seiner Majestät des deutschen Kaisers gehandelt hat.

† Bant, 12. April. (Gemeinderathssitzung.) In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde Nachstehendes verhandelt: 1. Berathung des Statuts, betreffend die Einführung einer obligatorischen Fleischbeschau. Wie bekannt, hatte der Bürgerverein „Einigkeit“ ein Gesuch an den Gemeinderath um Einführung der obligatorischen Fleischbeschau gerichtet, um dadurch den Verkauf von Fleisch ungesunder Thiere zu verhindern. Namentlich an den Markttagen wird zu außergewöhnlichen Preisen minderwertiges Fleisch angeboten, wozu sich denn auch immer Käufer finden. Der Gemeinderath erklärt sich mit einem dießbezüglichen zur Verlesung gebrachten Entwurf bis auf einige Abänderungen bezgl. des Honorars für den zu bestellenden

Fleischbeschauer (Thierarzt) einverstanden. 2. Herstellung einer Zuwegung zu der Kapelle bezw. zu dem Friedhofe. Die Oldenburger Spar- und Leihbank hat sich zur Zeit erboten, der Gemeinde das nöthige Terrain zu einem Wege mirthsweise zu überlassen, wenn dieselbe auf das Expropriationsverfahren verzichte. Ginge nun der Wunsch der Oldenburger Bank in Erfüllung, so würde die Herstellung einer Verbindungsstraße mit den übrigen Dörfern der Gemeinde entweder viel zu theuer oder ganz unmöglich werden. Nach längerer Debatte wird schließlich eine Kommission gewählt, die mit den betreffenden Grundbesitzern in Unterhandlung treten soll. 3. Kanalisierung des Grabens nördlich der Bahn hinter der Schule. Hierbei wird betont, daß die hiesigen Terrain- und Wasserhältnisse die Zuschüttung des Grabens geradezu unmöglich machen. Auch würden die anliegenden Grundbesitzer in ihren Rechten geschädigt und auch nicht ohne Weiteres damit einverstanden sein. Der Gemeinderath nimmt daher von der Kanalisierung dieses Grabens, umso mehr auch der neu anzulegende Kirchenweg durch die Staupung des Wassers überschwert würde, Abstand. 4. Als Gemeindeabshäger wurden die Herren E. Harms, F. Latanz, E. Neulen und A. Winburg gewählt. 5. Dem mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Schutzmann a. D. Herrn L. Behse wurde eine Remuneration von 150 Mk. bewilligt. 6. Es liegt ein Gesuch des Gemeindefiskalars Herrn C. Schier um Erhöhung seines Gehaltes vor. Der Gemeinderath beschließt mit Rücksicht auf dessen geringes Einkommen, die Remuneration von 50 auf 65 Mk. zu erhöhen. 7. Für den mit der Bedienung der beiden neu aufgestellten Laternen diesseits und jenseits des sogen. „Goldberges“ beauftragten Laternenanstreuer werden für den Monat Dezember a. p. 5 Mk. vom Gemeinderath bewilligt. Mehrere vorliegende Konzessions- pp. Gesuche blieben der vorgedachten Zeit halber unerledigt und schließt hiermit die Sitzung kurz nach 12 Uhr.

* Bant, 11. April. Der hier wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit verhaftete Schiffszimmermann S. in der Oldenburgerstr. soll, wie man uns mittheilt, bereits wieder aus der Haft entlassen sein, da die Anschuldivung gegen ihn von einer ihm nicht mehr geeigneten Frauensperson ausgegangen und auf Unwahrheit beruhen soll.

○ Bant, 12. April. Der Bauberkünstler Herr Banger wird hier im Hotel zum Vanter Schlüssel am Sonnabend einen Cyclus von Vorstellungen in der höheren Magie eröffnen. Genannter Herr besitzt eine solche eminente Fingerfertigkeit, daß man unwillkürlich zu der Annahme gelangt, derselbe stehe mit einer unsichtbaren Macht in Bündniß, wenn uns nicht sein Ausspruch: „Geschwindigkeit ist keine Hysterie“ eines Besseren belehrt.

* Bant, 11. April. Der lange Nachwinter hat es unmöglich gemacht, im Freien zu arbeiten, so daß die meisten Land- und Gartenarbeiten, welche wir für den März, ja noch für den Februar verzeichnet hatten, erst in diesem Monat vorgenommen werden können.

Aus der Umgegend und der Provinz.
Hannover, 11. April. Sr. königliche Hoheit Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, welcher gestern Mittag 12 Uhr 10 Minuten mit Gesolge und Dienerschaft von Braunschweig kommend, hier eingetroffen war, reiste Abends 6 Uhr 16 Minuten nach dort wieder zurück.

Bermischtes.
* Berlin, 12. April. Der Scharfrichter Krauts ist wegen Todtschlags verhaftet worden. Krauts hatte bei einer Schlägerei mit seinem Gehilfen Gummich denselben durch einen Fausttritt so schwer verletzt, daß der Unglückliche unter den größten Schmerzen verstorben ist. Es ist infolge dessen gegen den bekannten Scharfrichter die Anklage wegen Körperverletzung mit tödtlichen Ausgange erhoben worden. Krauts befindet sich im Moabiter Untersuchungsgefängniß.
Belgrad, 7. April. Wegen der jüngsten Scandale in hiesigen

Singspielhallen verfügte die Regierung, daß in denselben nicht mehr Deutsch gesprochen werden dürfe; russische und französ. Lieder sind erlaubt.
Kastrop, 10. April. Von den bei der gestrigen Explosion auf Zechen Erin Verunglückten sind bis jetzt elf gestorben, mehrere schwer in Todesgefahr.
Kärnberg, 11. April. Ein Zweikampf zwischen Mädchen, und noch dazu auf Messer, dürfte bisher in Deutschland noch nicht dagewesen sein. Jetzt aber hat ein solcher hier stattgefunden. Zwei Schwestern, 18 bezw. 20 Jahre alt, bekämpften sich aus Eifersucht so lange, bis sie sich in ihrem Blute wälzten. Die eine hat eine sehr tiefe Schnittwunde im Gesicht, der anderen aber ist ein Auge ausgestochen.

Hamburg, 11. April. Am 20. März wurde von dem Dampfer „Armin“ ein in der Nordsee treibender Luftballon aufgesperrt. Als Eigenthümer hat sich jetzt der Luftschiffer Loyal aus London gemeldet. Er hatte am 19. März den 60 Fuß hohen und ganz neuen Ballon, der aus gelbem Seidenstoff hergestellt war, versuchsweise gefüllt. Ein starker Windstoß zerriß die haltenden Striche und führte den Ballon davon. Loyal war dieser Tage in Hamburg, um sein Eigenthum in Empfang zu nehmen.

— Unsere Kaiserstadt Berlin ist jetzt der Weltmarkt, auf welchem jede Neuheit die Probe bestehen muß, ehe sie auf andere weitige Anerkennung rechnen kann. In Sachen des Fleisch-Extraktes aber hält Berlin mit seltener Treue und Ausdauer an dem trefflichen Erzeugniß der Liebig's Compagnie fest. In den letzten Jahren, gleichsam Schritt für Schritt mit dem Emporklühen Berlins, ist der Konsum in Liebig's Fleisch-Extrakt seitens der Berliner Hausfrauen, Hotels, Restaurants u. so bedeutend gestiegen, daß der Verbrauch in der Residenz etwa dem einer Provinz gleich kommt. Und wie in Berlin, so hat Liebig's Fleisch-Extrakt überall das Feld behauptet, wo es nur einmal angewendet wurde.

Paris, 10. April. In Limoges erwürgte heute Nacht eine Frau ihre fünf Kinder, 3 Knaben und 2 Mädchen, von denen das älteste 11 Jahre, das jüngste 10 Monate alt war. Sie machte dann einen vergeblichen Selbstmordversuch.

Polizei-Bericht.
Am 10. bezw. 11. d. M. wurden die Katharina Theresie S. und die Ehefrau Marie S. wegen Umhertreibens zur Haft gebracht. Erstere wurde unter sittenpolizeiliche Kontrolle gestellt und Legiere weil erkrankt, vorläufig dem städtischen Krankenhaus überwiesen. Das Dienstmädchen F. wurde, weil erkrankt, am 10. d. M. gleichfalls dem städtischen Krankenhaus überwiesen.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshavener Tageblatts
Berlin, 12. April, 3,18 Nachmittags. Eine Depesche aus Washington meldet, Deutschland, Großbritannien und Nordamerika haben sich geeinigt, daß von jedem Staate nur ein Kriegsschiff bei Samoa verbleibe, bis die Berliner Konferenz Beschlüsse gefaßt habe. „Alert“ wird Nordamerika, „Sophie“ Deutschland und „Calliope“ wahrscheinlich England verzeihen. (Wiederholt.)

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Sichtbarkeith (auf 1000 Fuß Seehöhe)	Lufttemperatur (Barometerstand)	Lufttemperatur (in 24 Stunden)	Lufttemperatur (in 24 Stunden)	Lufttemperatur (in 24 Stunden)	Windrichtung (0 = still, 12 = Ostwin.)	Windstärke (0 = still, 10 = ganz bed.)	Witterung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)	Witterungsform.	Witterungsform.	Witterungsform.
April 11	12 Uhr	752,3	7,8	—	—	—	DRD	2	10	ni	1,5	
April 11	8 Uhr	752,6	6,5	—	—	—	DRD	8	10	cu	0,2	
April 12	8 Uhr	752,7	2,8	8,8	1,4	—	DRD	3	10	cu	0,2	

Bemerkungen: 11. April: früh neblig, am Tage mehrfach leichter Regen.
12. April: nachts Nebel.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von verschiedenen Kurzwaaren aus Metall, wie z. B. mess. Haken, Nessel und Handgriffe und Bleche für Schlüsselzettel und Bücherregale, eis. Ringe, Splinte, Brenner für Gaslampen, mess. Drahtgaze, kupf. Splinte, hölz. Hämmer und Stiele für Besen und Bootshaken, Bleifüllungen für Ketteneschäkel und Zimmermannsbleisern soll öffentlich verdingen werden, wozu auf

Sonnabend, den 20. April 1889, Nachm. 3 Uhr,
ein Termin im Geschäftszimmer des Vorstandes der unterzeichneten Behörde anberaumt ist.
Die Angebote zu diesem Termine sind versiegelt, portofrei und auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf verschiedene Kurzwaaren“ versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenden.
Die Bedingungen liegen im Annahmamt der Wert, sowie in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,50 Mk. von der unterzeichneten Verwaltungs-Abtheilung abschriftlich bezogen werden.
Wilhelmshaven, 10. April 1889.
Kaiserliche Wert, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.
Seine Excellenz der Herr Vize-Admiral und Stationschef Paschen theilt mit, daß Seine Majestät am Montag, den 15. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, hier einzutreffen geruhen werden und offiziell empfangen zu werden befohlen haben.
Abfahrt Seiner Majestät Abends gegen 9 Uhr — kein Empfang.
Der Bahnhof wird an diesem Tag von 11 Uhr ab gänzlich abgesperrt.
Die Königstraße von der Vanterstraße bis zur Wallstraße wird von 11 Uhr an ebenfalls gänzlich gesperrt.
Spalier der Truppen: Königstraße, Güterstraße südlicher Theil, Roonstraße, Oldenburgerstraße nördlicher Theil.

Bekanntmachung.
Seine Excellenz der Herr Vize-Admiral und Stationschef Paschen theilt mit, daß Seine Majestät am Montag, den 15. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, hier einzutreffen geruhen werden und offiziell empfangen zu werden befohlen haben.
Abfahrt Seiner Majestät Abends gegen 9 Uhr — kein Empfang.
Der Bahnhof wird an diesem Tag von 11 Uhr ab gänzlich abgesperrt.
Die Königstraße von der Vanterstraße bis zur Wallstraße wird von 11 Uhr an ebenfalls gänzlich gesperrt.
Spalier der Truppen: Königstraße, Güterstraße südlicher Theil, Roonstraße, Oldenburgerstraße nördlicher Theil.

Spalier der Vereine: Königstraße von der Oldenburgerstraße bis zur Bontonsbrücke.
Die Schiffbrücke ist von 3 Uhr an nebst dem nördlichen Theile der Mantuffelstraße und der Fachmannstraße (bis zur Molltestraße) gänzlich gesperrt. Weitere Bestimmungen auf Grund der §§ 18 und 27 der Straßen-Pol.-Verordnung folgen nach.
Wilhelmshaven, 12. April 1889.
Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Bekanntmachung.
Mit 1000 Belohnung.
Am 7. d. M., Nachmittags zwischen 6 u. 7 Uhr, ist hierseits an der Horner Feldmark, nahe der Jensefelder Grenz, der 10jährige Knabe Emil Steinmann aus Horn ermordet aufgefunden. Die gräßliche Verstückelung des Ermordeten läßt auf einen Mordtod schließen. Der in der Richtung nach Jensefeld entlaufene Thäter wird bezichnet als ein Mann von mittlerer Größe mit Schnurrund und Rinnbart, ca. 30 Jahre alt. Derselbe soll kelleidet gewesen sein mit schwarzem Winterpaletot, dunklen Beinleibern, schwarzem, fleisem Hute und zierlichem Fußzuge. Die Fußspur ist die eines modernen, spizen Stiefels, 27 cm lang, 8,5 cm breit, mit 3 cm Absatzhöhe.
Für die Habhaftwerdung des Mörders wird hierdurch eine Belohnung von **Mark 1000** ausgesetzt.
Hamburg, den 8. April 1889.
Die Polizei-Behörde.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wilhelmshaven, den 11. April 1889.
Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Konkursverfahren.
Ueber den Nachlaß des weil. Gastwirths Friedrich Jacob Buch zu Jever ist am 28. März 1889, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Zum Konkursverwalter ist ernannt Manbatar **M. U. Rinzen** zu Jever.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1889 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Die erste Gläubigerversammlung findet das. am 24. April 1889, Vorm. 10 Uhr, statt.
Zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf den 12. Juni 1889, Vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. April 1889 Anzeige zu machen.
Jever, den 28. März 1889.
Großherzog. Amtsgericht, Abth. I.
J. B.:
gez. Graepel.

Verkauf von Klinkerbrocken.
Termin: Dienstag, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr. Versammlungsort: Oldenburgerstraße in der Nähe des Kanals. Im Termin kommen ferner ca. 1 1/2 chm Brennholz, ca. 65 kg altes Kupfer und verschiedene alte Geräthe zum Verkauf.
Wilhelmshaven, den 10. April 1889.
Der Kgl. Kreisbaninspektor.
G. Wiedermann.

Bekanntmachung.
Ich ersuche um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des Speisewirths Alois Lechleitner, bisher zu Neubremen wohnhaft, an welchen eine Zuweisung zu bewirken ist.
Jever, den 9. April 1889.
Der Amtsanwalt.
Teuge.

Gesucht
ein kleines ordentliches Kindermädchen.
A. Wilken, Roonstraße 8.

Weißer Kartoffeln,
25 Liter zu 1 Mk. 20 Pfg.,
Pflanz-Kartoffeln
zu 1 Mk. 40 Pfg.
empfehlen
H. Redelfs, Marktstr. 43.

Gefunden
ein Hundemaulkorb mit Marke Nr. 440. Abjuh. in der Exp. d. Bl.
Zum 1. Mai eine Wohnung zu vermieten.
A. Salte, Lotbringen 65.

Eine junge Wittwe
aus anständiger Familie sucht zum 1. Mai oder später Stellung als Haushälterin, am liebsten in einer Beamten-Familie.
Offerten unter A. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine schöne Unterwohnung, bestehend aus vier Räumen und Zubehör.
Zammen, Börsenstraße 36.

reelle Waare
zu liefern.
J. Cordes, Schuhmacher, Altendeichsweg 18.

Schlingen und Baumpfähle.
Habe ein großes Quantum Lärchen-Nicke, passend zu Schlingen und Baumpfählen, billig abzugeben; sowie einige 1000 Lärchen- und Fichten-Pflänzlinge von 1/2 bis 1 1/2 m Höhe. Obenstraße bei Barel.
H. Lüken.

Gemüse - Sämereien
sind in frischer, keimfähiger Qualität angekommen und empfehle dieselben bestens.
Rich. Lehmann, Wilhelmshaven u. Bant.

Heute Sonnabend von 7 Uhr an
Kartoffel-Puffer
sowie heute und morgen
Anstich von
ff. Bockbier
J. J. Janssen.
Bant.

Empfehle:
Schöne Sülze, Roth- und Leberwurst,
à Pfund 50 Pfennige,
Schöne weichkoch. grüne Erbsen,
2 Pfund 25 Pfennige,
Schöne weichkoch. bunte Bohnen,
2 Pfund 25 Pfennige,
Schöne weichkoch. weiße Bohnen,
à Pfund 15 Pfennige,
Hochfeine Margarine,
5 Pfd. für 3 Mk.,
Feinsten holstein. Käse
à Pfund 20 Pfg.,
Feinste geni. Raffinade
à Pfund 32 Pfg.,
Feinste Brod-Raffinade
à Pfund 36 Pfg.

H. Begemann,
Bant.
Empfehle Oldenburgische
Gesangbücher
von 1 Mark an bis zu den feinsten, sowie sämtliche Oldenburgische
Schulbücher
sind vorräthig bei
N. Müller,
Neubremen, Grenzstraße 6.

Forderungen

an die Menage-Kommissionen der 1. und 3., sowie der 4. und 5. Kompanie II. Werstdivision sind umgehend an den unterzeichneten Präses derselben einzureichen.

Hoffmeyer,
Kapitän-Lieut.

Forderungen

an die Offiziermesse S. M. S. „Stosch“ sind sofort nach Eintreffen des Schiffs in Wilhelmshaven dem Unterzeichneten einzuliefern.

Der Messenvorstand.
Jacobson, Lieut. z. See.

Begräbnis-Kasse.

Bietet unter den günstigsten Bedingungen den Mitgliedern im Falle des Ablebens ein anständiges Trauergefolge nebst freiem Leichenwagen I. Klasse, sowie den Hinterbliebenen sofort eine Beihilfe von 100 Mark bar.

Anmeldungen zum Beitritt obiger Kasse werden entgegengenommen von den Herren: **Kalkfisch,** Belfort, Werftstraße Nr. 4, **Specht,** Ostfriesenstraße Nr. 8 und **Tschuffe,** Ostfriesenstraße Nr. 20, bei welchen auch die Statutenbücher in Empfang genommen werden können.

2 tücht. Schuhmacher-Gesellen und 1 Lehrling gesucht.
B. Dieckhoff, Schulager, Bökerstraße 14.

Zum 1. Mai ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht.
Frau Unkel, Roonstraße 12.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit Kammer für 2 Herren mit oder ohne Pension auf sofort oder 1. Mai.
v. d. Ohe, Roonstraße 97.

Ich fordere den Maurer **Wilhelm Jrgang** auf, binnen 8 Tagen seine sämtlichen Sachen einzulösen, widrigenfalls ich dieselben als mein Eigentum betrachte.
Robert Hoffmann, Althheppens.

Zu vermieten zum 1. Mai d. J. eine kleine freundliche Ober- und eine Unterwohnung.
Tonndich Nr. 18.

Zu verkaufen 4 Fuder gut geratetes Landheu, im Hause lagernd, sowie 5000 beste Strohdocken wegen Mangel an Platz, billig.
Fr. Aug. Folkers, Sillenstedt.

Den geehrten Bewohnern von **Zant** die ergebene Anzeige, daß ich jeden **Sonnabend** wieder wie früher alle Sorten

Sämereien,

sowie **Pflanzkartoffeln** auf dem Wochenmarkte zum Verkauf ausstelle und bitte um vielen Zuspruch. Mein Stand, sowie meine Samen-Päckete sind an der Firma kenntlich.
C. Harborth aus Barel.

Seute verlegte ich meine **Augen-Heil-Anstalt** nach dem Hause **Rozartstraße 11.**
Dr. Betke.
Bremen, den 10. April 1889.

Habe nach Ostern noch ca. **70 cbm Boden** abzugeben.
C. Ocker, Lederhandlung, Altestraße 24.

Bringe mein Lager in **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** in gütige Erinnerung.
H. D. Hayungs, Berl. Bökerstraße.

Zu vermieten auf sofort ein großes möbl. Zimmer.
Rönigstraße 57 I.

Die beiden

Unterwohnungen

in dem Hause der Erben der verel. Ehefrau des Arbeiters **H. A. Hagen** zu Kirchreihe mit vielen Gartengründen sind zum 1. Mai d. J. noch zu vermieten.

Neuende, den 9. April 1889.
H. Gerdes.

4 Oberwohnungen u. 1 Unterwohnung

in Neubrema, Grenzstraße 65 u. 66, zu Mai zu vermieten. Den Mietpreis für die Oberwohnungen habe ich auf 100, resp. 120 M. herabgesetzt.
Wand. **Schwitters** in Bant.

Gegen sichere Hypothek habe ich noch verschiedene

Kapitalien

zu verleihen.
Heppens, den 11. April 1889.
S. Meiners.

Zu vermieten auf Mai d. J.

zwei Wohnungen in Sedan, zwei dito zu Tonndich und eine dito zu Altendeichweg.
Heppens, den 11. April 1889.
S. Meiners.

ff. Raffinade in Broden, **ff. gemahlene dito** und **ff. gesägte dito (Würfelszucker)** verkaufe ich zu u. unter Fabrikpreisen.
B. Wilts.

Gesucht zu Ostern oder 1. Mai ein Lehrling.
C. Brand, Drechsler, Barel.

Zu vermieten auf sofort oder zum 15. d. Mts. ein fein möbliertes Zimmer.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter **Ladentisch.**
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Gefunden eine **Pferdedecke.**
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten zum 1. Mai eine Unterwohnung.
Zu erfragen bei **S. Kuper,** Kopperhöfen.

Für die in nächster Woche eintreffende **Opern-Gesellschaft** werden

Wohnungen gesucht.
Adressen wollen man gefälligst abgeben im **Kaisersaal.**

Ein **Schaf** mit 2 Lämmern, eine gutmilchende Ziege und einige **Centner Heu** hat billig zu verkaufen
A. Karenthin, Küsterstel.

Umstände halber zum 1. Mai eine geräumige Unterwohnung zu vermieten.
Marktstr. 18.

Zu vermieten eine Unterwohnung.
Wwe. Wittkopski, Altestr. 1a.

Zu vermieten zum 1. Mai eine kleine Wohnung nebst Garten.
Kureck, Wilhelmshöhe.

Eine Wohnung zum 1. Mai zu vermieten.
v. Neffe, Kopperhöfen.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** kann sich zum 1. Mai melden bei **Schlicht,** Marienstraße 58.

Zu vermieten 1 freundl. Wohnung.
Grenzstraße 4.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer zum 1. Mai, passend für 1, resp. 2 Herren.
Mühlstr. 2.

Meine diesjährige Oster-Ausstellung

bietet eine hübsche Auswahl in feinen, wie auch billigen Artikeln und lade zum Besuch derselben ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll

Ludwig Janssen.

H. Hespen, Neuende,

empfangt wieder eine Sendung

Confirmanden-Anzüge

im Preise von 12 bis 19 M., Hüte 1,50 M., Wäsche, Handschuhe, Schlipse, Tücher, Corsets und Rüschen in neuer Auswahl sehr billig.

Buckskin-Herren-Anzüge v. 18 M. an, feiner englischer Geschmack mit Extra Futter und Arbeit schon zu 27 Mark, **Sofen** zu 5, 6 bis 12 M.,

Kinder-Anzüge

in ganz neuer Auswahl, bei fester Waare sehr billige Preise, **feine, sogen. seidene Regenschirme,** Stück 3 M., billige 1-2 M., bessere 4-6 M.,

Sämtliche Bett-Sachen

in großer Auswahl, nur beste federdicke Waaren, Federn und Daunen stets rein und frisch.

1600 Meter besten Zeteler Zulettstoff, an einer Kante kleine Ritze, gebe pr. Meter mit 55 Pfg. ab, Werth 85 Pfg.

Fertige Betten in allen Preisen, von 24 M. an, **Gardinen,** weiß u. creme, auffallend billig, 60 Stück neue **Sattune** und **Druckattune.**

H. Hespen, Neuende.

Anstalt für Photographie, Roonstraße 77
von **C. J. Frankforth**
empfehlte sich bei guter Ausführung und bedeutender Preisermäßigung zur gefl. Benutzung.
Aufnahmen bei jeder Witterung von Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.
Gründet 1872.

Getreide-Kaffee, à Pfund 30 Pfg., empfiehlt

H. Begemann, Bant.

Sämtliche Polster-Arbeiten,

wie **Sophas, Bettmatten etc.,** **Ucker- u. Wagengeschirr** werden in und außer dem Hause billig angefertigt und reparirt.

Joh. G. Heuer, Sattler und Tapezierer, **Althheppens, Einigungsstr. 32.**

Ein neues **Koverrad** zu verkaufen.
J. B. Henschen.

Chenal-Farben

empfehlte **Carl Bamberger,** Spezial-Geschäft in Farben und Maler-Utensilien, **Wilhelmshaven.**

Gebraunten Kaffee, kräftig und rein schmeckend, pr. Pfd. 1,30 Mark, empfiehlt

E. H. Bredehorn, Neuestraße 7.

Busley, Schiffs-Maschine, 1. Theil, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Empfangt toeben aus der **Brauerei** der Herren **H. u. J. ten Doornkat-Koolmann** ein hochfeines nach **Erlanger Art** gebrantes

Bier

und empfehle **hochf. Erlanger,** 20 Fl. 3 M., in Gebinden, Liter 32 Pfg., **hochfeines Spatenbräu,** 16 Fl. 3 M., in Gebinden, Liter 36 Pfg., das so sehr beliebte **Münchener Bräu,** Doornkat-Bräu, 27 Flaschen 3 M., in Gebinden, Liter 25 Pfg., **ff. goldgelbes Lagerbier,** 36 Fl. 3 M., in Gebinden, Liter 20 Pfg.

Bedienung **prompt** und **reell** und liefere jeden Auftrag frei ins Haus.

Hochachtungsvoll **A. Zimmermann.**

Empfehle **Kinderwagen** hält stets in größter Auswahl am Lager

Arnold Busse, Bismarckstraße 18.

Sies. Schmalz à Pfund 50 Pfg., empfiehlt **E. H. Bredehorn,** Neuestraße 7.



Bungerelly-Theater.

Die **Zauberwelt.**
Im Saale des Herrn **D. Pösten, Bant, Sonnabend, 13. und Sonntag, 14. April:**



große magisch-phantastische und physikalische **Abend-Unterhaltung,** verbunden mit **Geangs-Vorträgen.**

I. Platz 75 Pfg., II. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.; Kinder die Hälfte. Karten sind im Vorverkauf I. Platz 60 Pfg., II. Platz 40 Pfg. im Theaterlokal zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst in **R. Bunger u. Frau.**

Im Laufe dieser Woche erhalte ich Zufuhren von besten, mehrreichen

Speise-Kartoffeln

und empfehle solche zum niedrigst gestellten Preise.

B. Wilts.

Bin bis Ende dieses Monats verreist. Während meiner Abwesenheit wird mich in meiner ärztlichen Praxis Herr **Dr. Grotrian,** in den Physikalisch-Geschäften Herr **Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Schotte** vertreten. **Wilhelmshaven, den 13. April 1889.**

Dr. Schmidtman.

Ganz vorzügliches Bohnerwachs

nach besonderer Methode zubereitet, empfiehlt

Carl Bamberger, Spezial-Geschäft in Farben und Maler-Utensilien, **Wilhelmshaven.**



F. A. Eckhardt Oldenburg (GR.) Kunstfärberei chem. Waschanstalt für Herren- und Damen-Garderoben Möbelstoffe aller Art. Tüll- und Mullgardinen, Handschuhe Federn etc. Annahme für **Wilhelmshaven:** Herr **J. Schlemmich,** Bismarckstr. 55.

Täglich frische Gese

a. d. **Dampfkornbranntwein-Brennerei** und **Breihese-Fabrik** von **Free & Busch** in Leer.

Zu haben bei **E. Eilers, Neuende.**

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Kinder-Anzüge

trafen toeben in großer Sendung ein.

Hübsche Muster! Billige Preise!

H. F. Peper, Bismarckstr. 6.

Kana rienvögel,

ff. Koller, empfiehlt **W. Morisse,** Roonstraße 75.

Trockenen, geräucherten
westfälischen
Speck
besten Qualität,
das Pfund 65 und 70 Pfg.,
empfiehlt
L. Bakker,
Neuheppens.
Logis
für 1 oder 2 junge Leute.
Elisab. Marktstraße 13.

Mein reichhaltiges Lager gut gearbeiteter und dauerhafter
Herren-Garderode
empfehle zu billigst gestellten Preisen.
Johann Peper.

Sonnabend, 13. April.
Akadem. Abend.
Parkrestauration.
Verein Zirkel
Sonnabend, 13. d. Mts.
Generalversammlung,
Ortskrankenkasse
der
Zimmerer, Tischler, Holzarbeiter
und verwandter Gewerbe
zu Wilhelmshaven.

Empfehle billigst
in größter Auswahl:
Damen - Stiefel,
Kinder -
Knopf- und Hafen-Stiefel,
Knaben -
Stulpen - Stiefel
und Promenadenschuhe
mit Zügen und zum Schnüren.
Ganz vorzügliche Qualitäten und Passformen.
Joh. Holthaus,
Bismarckstraße 59.

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn.
Zum Empfang Sr. Majestät des Kaisers empfehlen wir
unser Fabrikat in
Fahnen und Flaggen
jeglicher Art,
sowie
Decorations- und Illuminations-Artikel,
deren Lager und Verkauf
wir dem Herrn
Johann Focken in Wilhelmshaven
übertragen und bitten wir ein geehrtes Publikum bei Bedarf sich an
genannten Herrn gütigst wenden zu wollen.
Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn.

Am **Wittwoch, den 17. April,**
Abends 8 Uhr:
Generalversammlung
in „Burg Hohenjolehn“.
Tagesordnung:
1) Rechnungsablage,
2) Betr. f. d. § 13 Abs. 2 resp.
§ 27 des Statuts,
3) Aenderung der § 47 resp. 47a
und b des Statuts,
4) Wahl von Krankenbeschauern,
5) Verschiedenes.
Die Mitglieder werden hiermit ersucht, beif. Eintragung der neuen
Kassennummern sich beim Kassirer zu
melden. **Der Vorstand.**

Damen- und Kinder-Hüte,
sowie sämtliche Wuzartikel
empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Lüschen, Bismarckstraße 17.
Strohüte zum Waschen, Färben und Modernistren nehme entgegen.

Sämmtliche Schulbücher
für Volks- und Mittelschule,
sowie für Gymnasium und höhere Mädterschule
empfiehlt die
Carls'sche Buchhandlung,
Bismarckstraße 6.


Krieger-
und
Kampfgenossen-
Verein
Heppens.
Sonnabend, den 13. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:
Außerordentliche
General - Versammlung
im Vereinslokale.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.
In den ersten Tagen des Monats Mai cr. erhalte ich wiederum
eine Schiffsladung meiner rühmlichst bekannten
Schott. Haushaltungskohlen
und empfehle solche zum niedrigst gestellten Preise. Aufträge nehme
ich hierauf gern baldigst entgegen.
B. WILTS.

Maler-Farben
in größter Auswahl, bester Qualität und billigen Preisen,
sowie
**sämmtliche Lacke, Siccative, Bronzen,
Pinsel etc.,**
Alles in guten Qualitäten und zu billigen Preisen halte bestens
empfohlen.
Rich. Lehmann,
Farben-Handlung,
Wilhelmshaven und Belfort.


Krieger- und
Kampfgenossen-
Verein
Heppens.
Sonnabend, den 13. April,
Abends 8 Uhr:
Außerordentliche
Generalversammlung
im Vereinslokale.
Tages-Ordnung:
1) Erhöhung der monatl. Beiträge,
2) Beteiligung an der Empfangs-
feierlichkeit Sr. Majestät des
Kaisers in Oldenburg am Sonn-
tag, den 14. d. Mts.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

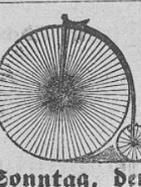
Zu Confirmations - Geschenken
empfehle eine große Auswahl
vorzüglicher Bücher.
Carls'sche Buchhandlung,
Bismarckstraße 6.

Porzellan-, Steinzeug-, Crystal-, Glas-
und Thonwaren-Lager
welches durch neue große Zusendungen aufs Reichhaltigste completirt
wurde, halte bei Bedarf bestens empfohlen.
Die Preise sämtlicher Artikel sind sehr niedrig gestellt,
billiger als bei jeder Concurrenz.
L. Bakker, Bismarckstraße.


Banter
Krieger-Verein.
Diejenigen Kameraden, welche sich
am Sonntag mit nach Oldenburg
begeben wollen zum Empfang Sr.
Maj. des Kaisers, kommen zu einer
Besprechung am **Sonnabend** Abend
8 1/2 Uhr im Vereinslokale zusammen.
Es liegt dort auch ein Programm
aus. Um recht rege Beteiligung
ersucht
Der Vorstand.
Strohüte
werden nach den neuesten Formen
gewaschen und modernisiert.
A. Lammers,
Koorstraße 87.

Soeben wieder frisch eingetroffen:
Ia. junge fette Tauben, Küken, Poulets, junge
Hühner, Putenrumpfe etc. etc., Kiebitzeier,
FrISCHE Seezungen, frischer Silberlachs, frISCHE
Schellfische, holl. Austern;
ferner Ia. frISCHE Koch- und Tafel-Aepfel,
Valencia- und Messina-Blut-Apfelsinen.
Gebr. Dirks.

Heute eingetroffen:
FrISCHE Seezungen,
do. Bander.
Ludw. Janssen.
Die so sehr beliebte
Weber'sche
Bimstein-Seife,
pr. Stück 10 Pfg.,
pr. 3 Stück 25 Pfennige,
ist jetzt wieder vorrätig bei
Gebr. Dirks.

Gesucht
eine ordentliches Mädchen zum 15. d.
M. für die Vormittagsstunden.
Frau Marine-Redant Odo,
Mantelstraße 1, 1 Tr. l.

**Radfahrer-
Verein**
Wilhelmshaven.
Sonntag, den 14. ds. Mts.,
Morgens 8 1/2 Uhr präc.:
Klub-Tour
nach Hooksiel-Dever.

Codes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten
zur Nachricht, daß gestern, den
10. April, Abends 6 Uhr, mein
lieber Mann und seiner Kinder
treusorgender Vater **Karl Behm**
nach langem, schwerem Leiden im
Alter von 35 Jahren sanft ent-
schlafen ist.
Die Beerdigung findet Sonnabend,
den 13. April, Nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhause, Oldenburgerstr.
Nr. 1, Belfort, aus statt.
Die Hinterbliebenen.
Frieda Behm, geb. Krull,
nebst Kindern.

Photographien
werden täglich und bei jedem Wetter von den kleinsten
bis zur Lebensgröße in schönster Ausführung angefertigt.
A. Götz, Bismarckstr. 18.

Danksgiving.
Herzlichen Dank erstatte hierdurch
für die Theilnahme bei der Beerdi-
gung unserer lieben Mutter.
Aug. Schild nebst Frau
und Aeltern.